



# Sammlung Theaterzettel

## Eine Partie Piquet.

**Fournier, Narcisse**

**1895-02-15**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Freitag, den 15. Februar 1895.

59. Vorstellung im Abonnement A.

Viertes und letztes Gastspiel des Herrn  
**Friedrich Haase,**  
Hofschauspieldirektor, Ehrenmitglied des Königl. Hoftheaters in Dresden.  
Neu einstudirt:

# Sie ist wahnsinnig.

Schauspiel in 3 Aufzügen nach Scribe und Mellesville von L. Schneider.  
Regisseur: Herr Hecht

### Personen:

Baronet Sir Bernard Harleigh . . . . . *	Sir Henry Maxwell, Landesrichter . . . . .	Herr Blauenstein
Anna, seine Gemahlin . . . . . Frä. Wittels.	Sir Thomas Wilens . . . . .	Herr Bösch.
Fanny, ihre Nichte . . . . . Frä. Hofmann.	William, Harleigh's alter Diener . . . . .	Herr Bauer
John Harris, Arzt . . . . . Herr Dietzsch.	Dieb, Bauernburische . . . . .	Frau De Sant.

Ort der Handlung: Der Landsitz des Baronet's.

\* \* \* Sir Bernard Harleigh: Herr Friedrich Haase.

Hierauf: Neu einstudirt:

# Eine Parthie Piquet.

Insstück in 1 Akt nach dem Französischen von Tournier. Bearbeitet von Dr. F. Denek.  
Regisseur: Herr Hecht.

### Personen:

Chevalier von Rocheferrier . . . . . *	Mercier, Kaufmann . . . . .	Herr Hecht.
Raymond, sein Sohn . . . . . Herr Sturm.	Rosa, seine Tochter . . . . .	Frä. Hofmann.

Die Handlung geht in Paris im Mercier'schen Hause vor sich

\* \* \* Chevalier von Rocheferrier: Herr Friedrich Haase.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang  $1\frac{1}{2}$  8 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Contractlich beurlaubt: Herr Jacobi. — Wegen Krankheit beurlaubt: Herr Schreiner.

### Eintritts - Preise:

Ganze Wagen	Einzelne Wagenplätze	Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	St. 1.50 pro Platz
Parterreloge . . . . . St. 3.— per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . . St. 5.— " "	Loge II. Rang, 1. Reihe . . . . . " 3.— " "	" " " "
Loge I. Rang . . . . . " 3.50 " "	" 2. u. 3. Reihe . . . . . " 4.50 " "	Loge III. Rang, 1. Reihe . . . . . " 2.— " "	" " " "
Loge II. Rang (4 Plätze) . . . . . " 2.— " "	Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . " 3.— " "	" 2. u. 3. Reihe . . . . . " 1.20 " "	" " " "
	Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . . " 2.— " "	Sperre im Parquet . . . . . " 3.50 " "	" " " "
		Stehplatz im Parquet . . . . . " 2.50 " "	" " " "
		Parterre . . . . . " 1.50 " "	" " " "
		Gallerieloge . . . . . " .80 " "	" " " "
		Gallerie . . . . . " .40 " "	" " " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung anzugeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgewerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.  
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Danst. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim . . . . .	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Brunsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . .	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Duppenthal . . . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalizug von Mannheim nach Redaran, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theaterdarstellung, spätestens 11 Uhr ab.			

### Spielplan-Entwurf:

Sonntag, den 17. Februar: Abonn. B. No. 58. Neu einstudirt: Die Walküre.